

Uni Kassel, Examen Geschichte u. Sozialkunde

Beitrag von „Zwergmaennchen“ vom 22. November 2007 18:42

Hallo,

im März 2008 bin ich dran mit ´m Examen. Erstmal die Klausuren:

kann mir jemand seine Erfahrungen bezüglich der Klausuren schildern (vielleicht sogar jemand aus Kassel)? Wieviel Umfang hat z.B. eine Examens-Klausur, etc.? Ich habe echt schiss, da ich bislang noch nicht angefangen habe zu lernen. Reichen im Normalfall 3 Wochen Vorbereitung für ein Klausurthema aus? Wieviele Literatur braucht man.

Meldet Euch doch bitte.

Danke

Beitrag von „Ladycroft“ vom 22. November 2007 20:11

Hallo Zwergmaennchen,

ich habe gerade mein Examen gemacht und hier in Kassel auch studiert. Zum Umfang der Klausuren: Ich habe zwölf Seiten geschrieben, also sechs von beiden Seiten, habe eine mittelgroße Schrift. Es gab bei uns keine Vorgaben, wie lang die Klausuren sein sollten, ich habe auch von Leuten gehört, die locker zwischen fünfzehn und zwanzig Seiten geschrieben haben. Ich denke immer, das hängt von der jeweiligen Person ab, man kann auf vielen Seiten Mist schreiben, aber auf wenig Seiten auch gut und kompakt.

Das Gleiche gilt für das Lernen. Ich habe es geschafft mit drei Wochen lernen zur Klausur, aber reines Lernen, gelesen und rausgeschrieben hab ich schon vorher angefangen. Was mir auch sehr geholfen hat waren Mind-Maps, aber das muß jeder für sich wissen, wie man am effektivsten lernt. Literatur hatte ich immer so um die fünf Bücher plus mein Material aus dem Studium. (Ist auch gut gelaufen, hab in meiner Franzklausur eine 2 geschrieben). Ich würde vorsichtig sein, dass du nicht zu viele Bücher aussuchst und dich verzettelst.

Die Klausuren dauern in der Regel vier Stunden, Hilfsmittel die benutzt werden dürfen werden vorher angegeben (bei mir in der Franz Sprachklausur war es ein einsprachiges Lexikon). Wenn du aufs Klo mußt, dann mußt du die Klausur vorne abgeben und die Zeit die du draußen bist wird notiert. Und wichtig: nimm dir einen Wecker mit, du darfst kein Handy auf dem Tisch haben. Und genug zu trinken und was kleines zum Essen.

Also ich fand, dass die Zeit super schnell rum ging, hab es nicht geschafft was zu essen, nur ab

und an was zu trinken.

Falls du noch Fragen hast - nur zu 😊

Liebe Grüße

Beitrag von „Zwergmaennchen“ vom 23. November 2007 10:39

Ola Ladycroft, Danke für Deinen Beitrag. Du musstest doch sicherlich auch im Kernstudium eine Klausur schreiben und eine mdl. Prüfung machen. Kannst Du mir Themen nennen, die Du in der Klausur hattest (vielleicht auch eine Fragestellung) und in der mdl.? Wir werden ja dort jemandem zugelost und koennen uns den Prof nicht selber aussuchen (jedenfalls den Zweiten Prüfer nicht).

Beitrag von „Ladycroft“ vom 23. November 2007 19:11

Hallo Zwergmaennchen,

da ich Grundschule studiert habe, mußte ich keine Klausur im Kern schreiben sondern nur mündliche Prüfung machen. Ich hatte mir eine Prüferin ausgesucht, der andere wurde mir zugelost. Ich habe zwei Themen bei der einen Professorin und zwei Themen bei ihrem Kollegen gehabt. Ich schreib sie dir mal dazu, auch wenn du ja HR machst: 1)Anfangsunterricht, 2) Offener Unterricht, 3)Reformschulen, 4)Geschichte der Grundschule.

Ich hatte dazu keine spezielle Fragestellung, hab mir eine Gliederung gemacht und die dann auch mit in die Prüfung genommen. Aber ich würd dir raten, zu den Profs in die Sprechstunde zu gehen und mit ihnen alles so genau wie möglich abzuklären, bei mir haben sie auch gesagt, worauf sie Wert legen und was sie auf jeden Fall fragen werden.

Liebe Grüße

Beitrag von „Laura83“ vom 23. November 2007 22:25

Zitat

Reichen im Normalfall 3 Wochen Vorbereitung für ein Klausurthema aus?

Das kommt ganz auf deine Arbeitsorganisation drauf an und deinen Lerntyp. Das wird ja nicht deine erste Klausur sein. Du weißt sicherlich, ob Du normalerweise eher kurz vorher intensiv lernen kannst und willst, oder ob Dir eine langfristige Vorbereitung mehr Sicherheit gibt! Ich bin der Typ "unterDruckundkurzvordemTerminbesserLerner". Mir haben/hätten 3 Wochen auf jeden Fall locker gereicht.

Ist es bei Dir auch so, dass Du in deinem Hauptfach Themenvorschläge einreichen durftest? Ich find das relativ entspannt, weil man sich ja mit seinen eigenen Themenvorschlägen ja eigentlich schon im Vorfeld meist ganz gut auskennt.

Ich hab übrigens auch in Kassel studiert (Examen WS 2006/07), allerdings Grundschullehramt, aber da sitzt man ja auch meist mit allen anderen in den Seminaren und Klausuren. Achja, der Umfang der Klausur, das müssten vier Zeitstunden sein? Hab es schon wieder vergessen. Kann so schlimm also nicht gewesen sein. 😊 Ich hab so ungefähr 15 Seiten geschrieben. Und dann hatte ich noch zusätzlich eine Sprachpraxisklausur in Englisch. Wegen den mündlichen Prüfungen, wie Ladycroft schon schreibt, auf jeden Fall in sämtliche Sprechstunden laufen! Fragen, die drankommen, hat mir keiner gesagt (das geht ja auch etwas weit...) aber man erfährt natürlich noch mal, was im Einzelnen wichtig sein könnte.

Viel Erfolg!

Beitrag von „Ladycroft“ vom 24. November 2007 08:24

Also Fragen direkt haben sie auch nicht gesagt, klar, das ginge zu weit, aber ich hatte eine Prüferin die sagte: "Also ich lege z. B. Wert darauf, dass man mit den Begriffen Resilienz und Transitionsforschung etwas anfangen kann, dass man dazu was sagen kann. Oder sie legte Wert auf "Veränderte Kindheit" und die Auswirkungen auf die Schule heute. ALso keine genauen Fragen, eher so Wegweiser...